

=====2010=====

Leonardo Boff

2001: Alternativer Nobelpreis

Zukunft für Mutter Erde

Warum wir als
Krone der Schöpfung
abdanken müssen

Brasilianisches Ökopaxbuch

2010 in Rio de Janeiro

deutsch: 2012 im Claudius-Verlag, 316 S.

Mit einem Vorwort von Heiner Geißler



[dnb Buch](#) > [dnb Inhalt](#)

bing [qwant Buch](#)

[wikipedia Boff](#) *1938 in Brasilien > [LeonardoBoff.org](#) > [wikipedia Geißler](#) Vorwort

[detopia.de](#) > [Taxacher-2012](#) >

Verlagstext

Niemals zuvor stand die Menschheit vor einer ähnlichen Entscheidung: Entweder wir ändern uns radikal oder wir nehmen die Verwüstung der lebendigen Vielfalt der Erde und unsere eigene Vernichtung in Kauf.

<Zukunft für Mutter Erde> ist ein leidenschaftliches wie eindrucksvolles Plädoyer gegen den Konsumwahn und unsere Selbstzentriertheit und für ein neues, nachhaltiges Verhältnis zwischen Mensch und Erde.

Der weltberühmte Befreiungstheologe und Träger des Alternativen Nobelpreises Leonardo Boff, der sich seit Jahrzehnten für Gerechtigkeit und gegen Armut engagiert, schildert in seinem aktuellen Buch mit großer Sachkenntnis die Problemlage und ermutigt zu **Umdenken und entschiedenem Handeln**.

Seine Thesen und Forderungen hat er auch vor der UNO vorgetragen.

In der Einleitung des Autors

"Wenn wir jedoch nicht genug unternehmen, um den Zustand der Erde zu **stabilisieren**, und die Durchschnittstemperatur um 3 bis 4 Grad Celsius ansteigt, dann wird – nach Aussage von ernst zu nehmenden Forschungseinrichtungen – Leben nicht länger möglich sein. Einige Menschen werden in bestimmten Regionen, **sozusagen** Oasen oder rettenden Häfen, überleben, doch die übrige Erde wird verwüstet und von Leichen bedeckt sein."

Boff und der Vatikan (Wikipedia 2017)

Nachdem Boff bereits seit **1971** vom Vatikan wegen seiner "Irrlehre" unter Beobachtung gestanden hatte, kam es mit dem Erscheinen von <Kirche: Charisma



und Macht> (1981) zum offenen Konflikt mit der vatikanischen Kongregation für die Glaubenslehre.

In dem Werk, das den Untertitel <Eine militante Ekklesiologie> trug und eine Sammlung mehrerer früherer Schriften darstellte, **polemisierte Boff gegen hierarchische und undemokratische Kirchenstrukturen und forderte eine revolutionäre und eindeutig auf der Seite der unterdrückten Klasse stehende Kirche.**

Die Publikation führte zum <Fall Boff>: Sein zweiter Doktorvater, der Franziskaner Bonaventura, warf ihm öffentlich **Häresie** vor. Als Boff daraufhin an **Ratzinger** schrieb, den damaligen Präfekten der Glaubenskongregation, und ihn um Rat bat, erhielt er im

Mai **1984** eine Vorladung nach Rom. Im September fand das **Geheimgespräch** mit der Kurie statt.

Obwohl Boff danach rehabilitiert zu sein schien, wurde ihm von der Kongregation für ein Jahr ein Rede- und Lehrverbot ("**Bußschweigen**") auferlegt. 1986 erhielt er die Lehrerlaubnis einen Monat vor Ablauf der Frist zurück.

=====

Autor

*1938 in Brasilien, Professor für Theologie, Ethik und Spiritualität

Zahlreiche Gastprofessuren in USA und Europa.

Nach Konflikten mit dem Vatikan trat er 1992 aus dem Franziskanerorden aus.

Gilt als bedeutendster Vertreter der Befreiungstheologie.

In seinen mehr als 60 Büchern behandelt er neben theologischen Fragen vor allem Probleme der Armutsbekämpfung, der Menschenrechte und der Ökologie.

Interview 2016 mit L. Boff in der Frankfurter Rundschau

„Arm ist man nicht, arm wird man gemacht“ –

Der Befreiungstheologe Leonardo Boff über die Situation der katholischen Kirche, die Obsession Ratzingers, die Pläne Papst Franziskus' und den scharfen Gegenwind aus den USA.

fr.de/kultur/interview-arm-ist-man-nicht-arm-wird-man-gemacht-a-734522

2025:

leonardoboff.org/2025/01/20/hin-zu-einer-okotheologie-von-mutter-erde